

Die Finanzen im Lot

Niedergesteln. — Am Mittwoch, 24. April 2002, fand in der Burgerstube die ordentliche Urversammlung der Munizipalgemeinde Niedergesteln statt. Gemeindepräsident Richard Kalbermatter und seine Ratskollegen konnten den zahlreichen Anwesenden eine sehr erfreuliche Bilanz präsentieren.

Der Rechnungsabschluss zeigt, dass die Gemeinde die Investitionen vollumfänglich aus den eigenen Mitteln finanzieren konnte. Die laufende Rechnung des Jahres 2001 schliesst mit einem Cashflow von 685 271 Franken ab. Die Nettoschuld pro Kopf konnte auf 200 Franken abgebaut werden. Die Finanzkennzahlen weisen mit der Gesamtnote 1.48 für das Jahr 2001 ein «Gut» aus und zeigen, dass Niedergesteln gesunde Finanzen hat.

Angesichts der erfreulichen Finanzlage der Gemeinde ist eine mögliche Senkung des Steuerfaktors auf 1.2 diskutierbar. Niedergesteln belegt mit Faktor 1.3 bei einer Indexierung von 140 Prozent bereits heute den 2.

Urversammlung in Niedergesteln

Rang im Bezirk Westlich Raron.

Patrizierhaus saniert
Bei den getätigten Investitionen 2001 steht das Pfarreizentrum in vorderster Front. Dieses markante Patrizierhaus aus dem 15. Jahrhundert mitten im alten Dorfkern von Niedergesteln wurde im letzten Jahr liebevoll modernisiert. Hier befindet sich die Dienstwohnung von Prior H. H. Dr. Gérald A. Kallenbach.

Gleichzeitig sind auf drei Stockwerken des Hauses unter Mithilfe der grosszügigen Spende von der Loterie Romande Tagungs- sowie Sitzungsräume mit einem besonderem Ambiente geschaffen worden, die auch



Gemeinde Niedergesteln: Der eigenen Vision wieder einen Schritt näher gekommen

an Firmen und Vereine vermietet werden. Im Verlaufe des Jahres wird der angrenzende Pfarreigarten fertig gestellt; er soll in Zukunft eine Begegnungsstätte in geschichtsträchtigem Rahmen werden.

Ein Dokument der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Munizipalgemeinden ist die Vereinbarung zwischen Raron und Niedergesteln für die Trinkwasserlieferung. Die Gemeinde Raron stellt Niedergesteln Wasser für die aufstrebende Industriezone Turtig zur Verfügung und im Gegenzug liefert Niedergesteln das Wasser für den Weiler Rarnerkumme. Das Hochwasserschutzkonzept, das für Niedergesteln und die Nachbargemeinden ausgearbeitet wird, sollte im Juni 2002 den Gemeinden vorgelegt werden. Die Umsetzung wird entsprechend den Prioritäten und unter Rücksichtnahme der Finanzierbarkeit terminiert. Im Rahmen dieses Hochwasserschutzkonzeptes wurden auch für den Jolibach Sofortmassnahmen erarbeitet. Es ist geplant, diese im Mai 2002 aufzulegen und im Herbst 2002 mit deren Realisierung zu beginnen.

Registerhalter verabschiedet
Nach 21 Jahren Tätigkeit als Registerhalter von Niedergesteln ist Walter Zumoberhaus auf Ende 2001 nach Erreichen der Altersgrenze zurückgetreten. Mit einem «Butilli» verziert

mit dem Geschtjier-Wappen und einem kräftigen Applaus wird ihm für seine Dienste gedankt. Zur Nachfolgerin ist Manuela Imstepf-Müller ernannt worden. Im Rahmen des Wegwandernetzes sind auch auf Gemeindegebiet von Niedergesteln Wanderwege erschlossen oder wieder entdeckt worden. Gemeinderat Erich Bregy beschreibt den Weg entlang der frisch sanierten Grossi-Suona, der neu in den Höhenweg Lötschberg-Südrampe aufgenommen wird und dem Wanderer spannende Einblicke in die Jolischlucht garantiert. Diese Wanderwege und Suonen sollen die Gäste ins UNESCO Weltkulturerbe Jungfrau—Aletsch—Bietschhorn führen.

Anfang Mai 2002 erscheint die erste Ausgabe vom «Geschtjier-Blatt». Hauptinitiant dieser Dorfzeitung war Jvan Bregy. Neben den amtlichen Beiträgen der Gemeinde soll das Blatt auch durch die Artikel von Vereinen, Schulen und Privaten leben und wird, je nach Bedarf, 2- bis 3-mal pro Jahr erscheinen.

Die Munizipalgemeinde Niedergesteln ist ihrer Vision im vergangenen Jahr wieder einen Schritt näher gekommen. Die Gemeinde will mittelfristig und auf Dauer eine offene, attraktive und finanziell selbständige Wohngemeinde sein und dabei die gesellschaftlichen, kulturellen und landschaftlichen Werte mitberücksichtigen.